

DAS KONTAKT- UND INFORMATIONSBÜRO FÜR PRÄVENTIVE KINDER- UND JUGENDARBEIT

TRÄGER: EV.-LUTH. CHRISTOPHORUSKIRCHGEMEINDE ZWICKAU-ECKERSBACH

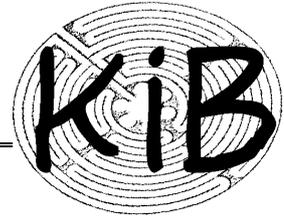
MAKARENKOSTRAßE 40

RUF: 0375 - 430 99 123

08066 ZWICKAU-ECKERSBACH

MAIL: mail@kib-zwickau.de

Öffnungszeiten: Mo, Mi 15.00-20.00, Fr 8.00-12.00



Hättest Du's gewusst?

1. Welche Menge an Teerstoffen nimmt ein Raucher in einem Jahr auf, wenn er täglich eine Schachtel Zigaretten raucht?
 - a) einen Fingerhut voll
 - b) eine Tasse voll
 - c) einen Kochtopf voll
2. An welcher illegalen Droge sterben jährlich die meisten Menschen in Deutschland?
 - a) Cannabis
 - b) Kokain
 - c) Heroin
3. Welche Ursachen (oder Verhaltensweisen) *können* zu einer Suchterkrankung führen?
4. Die Alkoholsucht ist eine stoffgebundene Sucht, d.h. der Konsum einer Droge, eines bestimmten Stoffes führt zur Abhängigkeit. Süchte können aber auch aus Verhaltensweisen entstehen. Nenne bitte drei solche (stoffunabhängigen) Süchte:
5. Jährlich sterben ca. 42.000 Menschen in Deutschland an Alkohol. Jeder kann sich also denken, dass Alkohol nicht harmlos ist. Um aber „in“ zu sein, gehört es oft dazu, mit den Freunden oder der Clique „einen drauf zu machen“. – Schreib bitte deine ehrliche Meinung zu dieser widersprüchlichen Situation und wie du damit umgehst.
6. Was ist ein Joint und wie wirkt er?
7. Wie wirken Amphetamine / Designer-Drogen, z.B. Ecstasy?
 - Rauscherlebnis:
 - Der Morgen danach:
 - Gesundheitliche Schäden:
8. Beim Konsum von LSD können Halluzinationen auftreten. Was sind Halluzinationen? Was kann dem Konsumenten dabei passieren?

Themenbereich:
legale und illegale Drogen

Zielgruppe:
Klasse 7

Ziele:
Mit diesem Fragebogen soll das Wissen der Schülerinnen und Schüler über legale und illegale Drogen getestet werden. Je mehr die Jugendlichen über Drogen wissen, desto besser können sie sich dagegen wehren oder schützen. Außerdem kann man auch im Rahmen der Veranstaltung zielgenauer auf ihre Bedürfnisse eingehen.

Methoden:
Es gibt zwei Anwendungsmöglichkeiten: Zum einen kann das Arbeitsblatt am Anfang der Veranstaltung ausgeteilt werden, um das vorhandene Wissen abzufragen und es hinterher gemeinsam mit den Jugendlichen auszuwerten. Zum anderen kann man das Arbeitsblatt, auch am Ende der Stunde verteilen. Dadurch wird das Wissen, welches in der Stunde vermittelt wurde, weiter gefestigt.

Antworten:

1. b
2. c
3. Neugier, Langweile, Vorbildwirkung..... regelmäßige Einnahme über einen längeren Zeitraum
4. Kauf-, Spiel-, Fernseh- oder Magersucht
5. Die Meinung der Kinder ist gefragt. Gute Möglichkeit eine Diskussion einzuleiten.
6. Ein Joint ist eine gedrehte Zigarette aus einem Gemisch aus Haschisch / Marihuana und Tabak. Durch den Konsum wird man „high“, d.h. die Wahrnehmung verändert sich, Reaktionen und Bewegungen verlangsamen sich, das Herz fängt an zu rasen.
7. (1) Rauscherlebnis: Die Konsumentin oder der Konsument ist aufgeputscht und empfindet keine Ermüdungserscheinungen. Manchmal kommt es zum sog. „Labberflash“ d.h., man muss die ganze Zeit reden egal über was. Die Betroffenen benehmen sich im Rauschzustand total ausgeflippt.
(2) Der Morgen danach: Wie nach einer durchzechten Nacht, man hat einen Kater
(3) Gesundheitliche Schäden: Massive Gehirnschäden
8. Halluzinationen sind Wahnvorstellungen, die nicht immer angenehm sind. Hier verlieren die Betroffenen oft den Bezug zur Realität und können regelrechte Horrortrips erleben. Bei LSD- Konsum kann es passieren, dass der Konsument denkt, er kann fliegen. Hält man diese Leute nicht auf, kann es zu tödlichen Unfällen kommen.